

Niederschrift

über die 41. öffentliche Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **28.04.2009**, 17:02 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Karl-Heinz Beckmann, Ralf Heupel, Ludger Janning, Christel Meier, Christian Moll, Walter Sauerwald, Gertrud Schlüter, Ulrich Tebbe, Heinz Vosseberg

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Birte Herholz, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Thomas Burhans ab 17:06 Uhr, Manfred Kehr

von der FDP

Hartmut Viehoff

von der UWG-MS

Detlef Wolff

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Maria Anna Hakenes, Horst Kisnat bis 18:30 Uhr, Florian Steinforth von 17:50 Uhr bis 20:20 Uhr

Vertreter des Jugendforums

Desiree Marie Antoinette Meyer, Michael Ostholt

von der Verwaltung

Rainer Kessel bis 18:58 Uhr, Andreas Kurz bis 19:00 Uhr

für die Schriftführung

Hans-Joachim Temme

für die Stenogrammaufnahme

Maria Hermes

Gäste:

ab 18:00 Uhr: Dr. W. Schneider und Frau Sturm, Indro e. V., Herr G. Piepel, Drogenhilfe Stadt Münster

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung****1. Eingänge und Mitteilungen****2. Berichte der Verwaltung**V/0015/2009

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- 2.1. Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege
Kenntnisnahme des Entwurfes

V/0211/2009

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

- 2.2. Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II (Zukunftsinvestitionsgesetz) in der Kinder- und Jugendhilfe

V/0289/2009

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

- 2.3. u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüsse für freie Träger zum erforderlichen Ausbau des Raumprogramms

mündlicher Bericht

Bezirksverwaltung Münster-Nord

- 2.4. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

3. AnhörungenV/0997/2008

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- 3.1. Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und
Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes
Münster 2009-2013

V/1019/2008

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- 3.2. 1. Zwischenbericht Verkehrsentwicklungsplan Münster 2025

V/0014/2009

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- 3.3. Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege
Geänderter Aufstellungsbeschluss

V/0267/2009

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- 3.4. 31. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster im Stadtbezirk Nord im Stadtteil Kinderhaus-West im Bereich des Hauptzentrums um den Idenbrockplatz
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss

V/0255/2009
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- 3.5. Bebauungsplan Nr. 515: Kinderhaus - Erweiterung Zentrum Kinderhaus (Kristiansandstraße / Westhoffstraße / Langebusch / Erlenkamp / Am Burloh)
1. Beschluss über Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

V/0257/2009
Amt für Schule und Weiterbildung

- 3.6. Offene Ganztagschulen;
Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2009/10 und Herrichtung weiterer Betreuungsräume an bestehenden offenen Ganztagschulen

4. Entscheidungen

V/0163/2009
Bezirksverwaltung Münster-Nord

- 4.1. Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Nord

V/0234/2009
Tiefbauamt

- 4.2. Ausbau des Wirtschaftsweges Regenskamp
- Baubeschluss -

V/0261/2009
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

- 4.3. Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster Nord im Haushaltsjahr 2009
- Planungs- und Baubeschluss -

mündlicher Bericht
Bezirksverwaltung Münster-Nord

- 4.4. Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Zentrum Kinderhaus

mündlicher Bericht
Bezirksverwaltung Münster-Nord

- 4.5. Zuschuss Fotoprojekt Coerde

mündlicher Bericht
Bezirksverwaltung Münster-Nord

- 4.6. Zuschuss für das Projekt der Martin-Luther-King-Schule

5. Anregungen/Anträge

A-N/0015/2009
SPD-Fraktion

- 5.1. Änderungen zur Vorl. V/0997/2008 (Masterplan Verkehrsunfallprävention)

A-N/0016/2009
CDU-Fraktion

- 5.2. Veränderungen am Spielplatz Pestalozzistraße/Feldstiegenkamp

A-N/0017/2009
CDU-Fraktion

- 5.3. Abfahrtszeitenänderung der Linie 16 vom Schulzentrum Kinderhaus

A-N/0018/2009
CDU-Fraktion

- 5.4. Verbesserte Ausfahrt aus der Allensteiner Straße in die Königsberger Straße

6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

8. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 17:02 Uhr

Herr Bezirksbürgermeister Heupel eröffnete die 41. öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord und des Jugendforums, die Ratsmitglieder, die Damen und Herren der Presse, die Vertreter der Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger.

Er gratulierte Frau Herholz, Frau Lamken und Herrn Urbscheit nachträglich zu ihren „runden“ Geburtstagen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies er darauf hin, dass er den Tagesordnungspunkt 5.1 - Antrag Nr. 0015/2009 der SPD-Fraktion - sowie den als Tischvorlage verteilten Antrag Nr. A-N/0019/2009 der CDU-Fraktion zusammen mit dem TOP 3.1 beraten lassen werde.

Außerdem erklärte er, dass er die TOP 3.4 und 3.5 vorziehen werde.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Heupel gab bekannt:

- den Termin der 3-tägigen open air Veranstaltung „Münsters Norden feiert“ zum 25-jährigen Jubiläum des Zentrums Kinderhaus vom 19. bis 21.06.2009
- die Korrektur der Niederschrift der 19. nichtöffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord am 24.03.2009
- die Protokolle der Ideenbörse für die Spielplatzsanierung Alte Schanze und Nordmark
- das Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Vorlage V/0014/2009 - Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - westlich Gasselstiege - nördlich Wilkinghege vom 27.04.2009
- den Zuschussantrag der AWO für das Fotoprojekt Coerder Resonanzen
- den Zuschussantrag der Martin-Luther-King-Schule für das Projekt „Kreativ gegen Vandalismus“ vom 31.03.2009
- den Bürgerantrag nach § 24 GO NW des Vereins zur Förderung deutsch-deutscher und internationaler Jugendbegegnungen e. V. vom 27.04.2009
- die Verschiebung der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 25.08. auf den 02.09.2009

Herr Temme gab bekannt,

- dass von Donnerstag, 14. Mai, bis Sonntag, 17. Mai 2009, jeweils von 14:00 bis 22:00 Uhr, auf dem Hamannplatz in Coerde eine Kirmes stattfindet.
- die Mitteilung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz, dass auf dem Spielplatz Tömmersweg in Sprakel Umbauarbeiten stattfinden.
- die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur geplanten Sperrung der Gasselstiege am Anfang des Neubaugebietes vom 12.03.2009. Er fragte nach, ob die Mitglieder der Bezirksvertretung Nord mit dieser Sperrung einverstanden sind. Auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Heupel stimmten alle Mitglieder dieser Sperrung zu.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0015/2009

Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege Kenntnisnahme des Entwurfes

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0211/2009

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunktur- paket II (Zukunftsinvestitionsgesetz) in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 2.3 der Tagesordnung V/0289/2009

u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüs- se für freie Träger zum erforderlichen Ausbau des Raumprogramms

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 2.4 der Tagesordnung

Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

Herr Temme gab bekannt, dass

- die Vorlage V/0878/2008 vom Rat wie von Bezirksvertretung Nord beschlossen wurde.
- die Vorlage V/1092/2008 vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen wie von der Bezirksvertretung Nord beschlossen wurde.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0997/2008**

**Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfall-
prävention 2008 und
Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes
Münster 2009-2013**

und

A-N/0015/2009

**Änderungen zur Vorl. V/0997/2008 (Masterplan Ver-
kehrsunfallprävention)**

und

A-N/0019/2009

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage
V/0997/2009 (Masterplan Verkehrsunfallprävention)**

Herr Frese (SPD) erläuterte den Antrag Nr. A-N/0015/2009:

„Die Vorlage V/0997/2008 (Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009-2013) wird wie folgt ge-
ändert bzw. ergänzt:

1. bis 3. wie Vorlage

4. Zuständig für die Festlegung der planerischen Prioritäten und Entscheidungen über die Auf-
nahme neuer Maßeempfehlungen ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplan-
nung, Verkehrsplanung und Wohnen (ASSVW) nach Vorberatung im Ausschuss für Perso-
nal, Recht und Ordnung (APRO). **Die Durchführung der Maßnahmen und ihre Detailpla-
nung entscheiden bei bezirklicher Bedeutung/Zuständigkeit die Bezirksvertretungen.
An der Evaluation sind sie zu beteiligen.**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der ASSVW **und die Bezirksvertretungen** 1x/Jahr
über die Bearbeitung von Anträgen und über die Priorität zusätzlicher Projektplanungen im
Rahmen der verfügbaren Planungskapazität und verfügbarer Finanzmittel entscheidet.

5. wie Vorlage

6. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Polizei jährlich dem ASSVW, **und** dem
APRO **und den Bezirksvertretungen** über die Unfallentwicklung in Münster (Verkehrsbe-
richte der Polizei) und über die umgesetzten Maßnahmen (Fortschrittsberichte der Verwal-
tung ab 2010) zu informieren und über geplante zusätzliche Projekte, Aktionen des Jahres
zu berichten.

7. bis 8. Wie Vorlage“

und nahm zur Vorlage insgesamt Stellung.

Herr Moll (CDU) erläuterte den als Tischvorlage verteilten Antrag Nr. A-N/0019/2009:

„Beschlusspunkt 5 wird wie folgt geändert:

„Der Rat stimmt dem Arbeits-/Zeitplan zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen-/linien ~~und~~
~~dem Stufenkonzept 2009/2010 zur Neufestlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Ver-~~
~~kehrsstraßennetz in Münster zu.~~

Der Rat geht davon aus, dass die Festlegung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten ange-
sichts der vielschichtigen Problementwicklung im Bereich der Unfallprävention sachgerecht zum

Bereich der „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ gehört. Dabei ist es jedoch unabdingbar, dass als Grundlage für alle Maßnahmen zur Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für auffällige Strecken der nachvollziehbare Beweis geführt wird, dass eine tatsächlich überhöhte Geschwindigkeit dort vornehmlich unfallursächlich ist. Vor einer Umsetzung ist den zuständigen Gremien ein plausibler Bericht dazu vorzulegen.“

und nahm ebenfalls zur Vorlage Stellung.

Nach längerer Diskussion ließ Herr Heupel zunächst über den Antrag Nr. A-N/0015/2009 der SPD-Fraktion abstimmen. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis: 10 Gegen-Stimmen (CDU, FDP) und 9 Für-Stimmen (SPD, GAL, UWG). Damit war der Antrag abgelehnt.

Sodann ließ Herr Heupel über den CDU-Antrag Nr. A-N/0019/2009 mit folgendem Ergebnis abstimmen: 10 Für-Stimmen (CDU, FDP), 8 Gegen-Stimmen (SPD, GAL, UWG) und 1 Enthaltung (SPD).

Anschließend fasste die Bezirksvertretung Münster-Nord mehrheitlich (10 Ja-Stimmen (CDU; FDP), 8 Nein-Stimmen (SPD, GAL, UWG) und 1 Enthaltung (SPD)) den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Verkehrsunfallgutachten (Kurzfassung) der Unfallforschung des Gesamtverbandes der Versicherer (GDV) (Anlage 4), den Verkehrsbericht mit dem Unfalltafelbild der Polizei für 2007 (Anlage 5) zur Kenntnis und stimmt der vorgelegten Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention Münster 2008 (Anlage 1) und den Empfehlungen des Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009 - 2013 (Anlage 2) zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Mitglieder der Ordnungspartnerschaft, die Politik und interessierte Bürger/-Innen zeitnah zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung und informellen Bürgeranhörung einladen wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verkehrssicherheitsprogramm 2009 - mit besonderer Priorität zu bearbeiten. Die Prioritäten der Planung zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen und deren baulichen Umsetzung in Verbindung mit der achsenweisen Modernisierung der Lichtsignalsteuerung sind für 2009 - 2010 im Verkehrssicherheitsprogramm (Anlage 2) festgelegt.
4. Zuständig für die Festlegung der planerischen Prioritäten und Entscheidungen über die Aufnahme neuer Maßeempfehlungen ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung und Wohnen (ASSVW) nach Vorberatung im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung (APRO).

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der ASSVW 1x/Jahr über die Bearbeitung von Anträgen und über die Priorität zusätzlicher Projektplanungen im Rahmen der verfügbaren Planungskapazität und verfügbarer Finanzmittel entscheidet.

5. Der Rat stimmt dem Arbeits- / Zeitplan zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen /-linien **und dem Stufenkonzept 2009/2010 zur Neufestlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Verkehrsstraßennetz in Münster** zu.

Der Rat geht davon aus, dass die Festlegung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten angesichts der vielschichtigen Problementwicklung im Bereich der Unfallprävention sachgerecht zum Bereich der „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ gehört. Dabei ist es jedoch unabdingbar, dass als Grundlage für alle Maßnahmen

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
öffentlich

zur Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für auffällige Strecken der nachvollziehbare Beweis geführt wird, dass eine tatsächlich überhöhte Geschwindigkeit dort vornehmlich unfallursächlich ist. Vor einer Umsetzung ist den zuständigen Gremien ein plausibler Bericht dazu vorzulegen.“

6. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Polizei jährlich dem ASSVW und dem APRO über die Unfallentwicklung in Münster (Verkehrsberichte der Polizei) und über die umgesetzten Maßnahmen (Fortschrittsberichte der Verwaltung ab 2010) zu informieren und über geplante zusätzliche Projekte, Aktionen des Jahres zu berichten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2011 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 vorzulegen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, im 2. Halbjahr 2010 ein externes Gutachten zur Wirkungsanalyse (Evaluation) der umgesetzten Maßnahmen und zur Unfall(kosten)-entwicklung der Jahre 2008-2010 durchführen zu lassen.

Das Verkehrssicherheitsprogramm wird in 2011 bei Bedarf aktualisiert.

8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes ein zusätzlicher Finanzbedarf für (Sach- und Personalkosten ab 2009 ff entsteht.

Die zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes notwendigen zusätzlichen Personalkapazitäten (3,5 Personalstellen für eine zusätzliche Überwachungseinheit, 2 Stellen für Planung, 1 Stelle für Projektkoordination / Kommunikation und 2 Stellen für die Bauvorbereitung, -durchführung) werden zeitlich befristet für die Laufzeit des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 bereitgestellt (Anlage 3).

Desweiteren werden für 2009 ff. zusätzlich zum Entwurf des eingebrachten Haushaltsplanes 2009 einmalig 72.000 € im investiven Bereich zur Beschaffung eines 2. mobilen Geschwindigkeitsüberwachungssystems sowie erhöhte Aufwendungen für externe Planungskosten bei der Signalsteuerung sowie zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten bereitgestellt.

Den jährlichen Finanzbedarf ab 2009 ff zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes wird die Verwaltung unter Beachtung der angespannten Haushaltssituation in Veränderungsblättern gesondert aufbereiten und zu den Haushaltsberatungen anmelden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zusätzliche Erträge an straßenverkehrsrechtlichen Bußgeldern anfallen werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Folgekosten gemäß nachfolgender Ersteinschätzung entstehen. Die tatsächlichen Jahreskosten ab 2009 ff werden im Rahmen der Haushaltsberatungen aktuell aufbereitet und entschieden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	213.890	bis 2013
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009 2010 ff.	4.000 8.000	Unterhaltungskosten und sonstige Sach- und Dienstleistungen; Produktiv 01.06.2009
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009 2010 ff.	3.600 7.200	Abschreibung Überwachungseinheit; Produktiv 01.06.2009
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2009 2010 ff.	25.000 50.000	Porto, Büromaterial
Zwischensumme Produktgruppe 02.03			2009 2010 2011 2012 2013	246.490 279.090 279.090 279.090 279.090	
Insgesamt (2009 – 2013):				1.362.850	

Produktgruppe	12.01	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	133.420	bis 2013
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Anteil für Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallschwerpunkten	2009 2010 2011 2012	575.000 400.000 400.000 400.000	
Zwischensumme Produktgruppe 12.01			2009 2010 2011 2012 2013	708.420 533.420 533.420 533.420 133.420	
Insgesamt (2009 – 2013):				2.442.100	

Produktgruppe	12.02	Verkehrsplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	133.420	bis 2013
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2009 2010 2011 2012	185.000 170.000 170.000 95.000	hier Erhöhung der bisher geplanten Ansätze
Zwischensumme Produktgruppe 12.02			2009 2010 2011 2012 2013	318.420 303.420 303.420 228.420 133.420	

Insgesamt (2009 – 2013):**1.284.100**

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilergebnisplan (Zeile)	07	Sonstige ordentliche Erträge	2009 2010 ff	135.250 270.500	Verwarnungs- und Bußgelder, produktiv 01.06.2009
Insgesamt (2009 – 2013):				1.217.250	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2009	72.000	Beschaffung eines 2. Geschwindigkeitsüberwachungssystems
Investitionsmaßnahme	0010	Beschaffungen Straßenverkehrsrecht			
Insgesamt:				72.000	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201				
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009 2010	100.000 100.000	
Investitionsmaßnahme	4148	Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallsschwerpunkten	2011 2012	100.000 100.000	
Insgesamt 2009 - 2012:				400.000	

“

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/1019/2008

1. Zwischenbericht Verkehrsentwicklungsplan Münster 2025

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung und Wirtschaft nimmt den 1. Zwischenbericht zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes Münster (VEP MS 2025) mit den Analyseergebnissen und der Beurteilung der verkehrlichen Ausgangssituation zur Kenntnis.
2. Dem Arbeitsplan für die 2. Stufe der Neuaufstellung des VEP Münster 2025 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird den neuen parlamentarischen Gremien den 2. Zwischenbericht im Frühjahr 2010 zur Beratung vorlegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von maximal ca. 50.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	12.02	Verkehrsplanung	2009		
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.000	aus Budget 2009 des Amtes und ÖPNV Landespauschale
Insgesamt:				50.000	

”

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0014/2009**
**Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - Westlich
Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege
Geänderter Aufstellungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Der vom Rat der Stadt Münster am 18.06.2008 gefasste Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 521: Kinderhaus – Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege wird dahingehend geändert, dass anstelle eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nun ein qualifizierter Bebauungsplan aufgestellt wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den geänderten Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 521 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0267/2009**
**31. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster im Stadtbezirk Nord im Stadtteil Kinderhaus-West im Bereich des Hauptzentrums um den Idenbrockplatz
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss**

und

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0255/2009**
**Bebauungsplan Nr. 515: Kinderhaus - Erweiterung Zentrum Kinderhaus (Kristiansandstraße / Westhoffstraße / Langebusch / Erenkamp / Am Burloh)
1. Beschluss über Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Hierzu wurde zunächst einvernehmlich verabredet, die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam zu behandeln. Zur Berichterstattung standen zu den beiden Tagesordnungspunkten Herr

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
öffentlich

Kurz vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung und Herr Kessel vom Amt für Immobilienmanagement zur Verfügung.

Herr Frese (SPD) schlug vor, dass Herr Kurz insbesondere zu den Einwänden gegen die Zentrumserweiterung und Herr Kessel insbesondere zur Finanzsituation der Erweiterung Stellung nehmen sollten. Darüber hinaus solle heute keine Abstimmung stattfinden, sondern erst in der nächsten Sitzung. Auf Frage von Herrn Kehr (GAL) wies Herr Moll (CDU) darauf hin, dass mit der CDU-Fraktion und der FDP abgestimmt sei, die Vorlage auch im Rat erst in der nächsten Beratungskette zu beschließen. Danach wurde dem vorgeschlagenen Verfahren einvernehmlich gefolgt.

Sodann erläuterte Herr Kurz die Vorlage und nahm insbesondere zu den vielen Bürgereingaben Stellung.

Anschließend erläuterte Herr Kessel die Kostensituation und verteilte dazu ein Info-Blatt, Anlage 1.

Darüber hinaus beantworteten sie die Fragen der Bezirksvertreter. Sodann wurden die Vorlagen ohne Beschlussfassung vertagt und Herr Heupel unterbrach die Sitzung von 18:50 bis 18:58 Uhr.

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0257/2009**

**Offene Ganztagschulen;
Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2009/10 und
Herrichtung weiterer Betreuungsräume an beste-
henden offenen Ganztagschulen**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt, zusätzlich zu den bisher geführten 42 offenen Ganztagschulen die folgenden Schulen ab dem Schuljahr 2009/10 in offene Ganztagschulen umzuwandeln:

Davertschule Amelsbüren
Grundschule Sprakel
Pleisterschule (zum 01.02.2010)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass unter der Voraussetzung der Genehmigung der Bezirksregierung Münster zur Umwandlung dieser 3 Schulen ab dem Schuljahr 2009/10 bis auf die Theresienschule und die 3 Ganztagschulen in gebundener Form alle städtischen Grundschulen als Offene Ganztagschulen geführt werden. Die Theresienschule hat sich gegen eine Umwandlung in eine Offene Ganztagschule ausgesprochen.

2. Der Rat beschließt im Rahmen eines bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuungsangebote an offenen Ganztagschulen incl. der unter 1. benannten Schulen bis zu weitere 20 Gruppen einzurichten und entsprechende Haushaltsmittel für Personal und Sachkosten gem. Ziffer III. zur Verfügung zu stellen sowie die Personalausstattung im Verwaltungsbereich/ Elternbeiträge anzupassen. Damit erhöht sich die Gesamtgruppenzahl auf voraussichtlich 97 Gruppen im Rahmen der Offenen Ganztagschule (s. Anlage 1).

Im Stellenplan 2009 werden dafür zum 01.08.2009 folgende Planstellen eingerichtet:

10,75 EGr. 6 (VergGr. VIb/Vc BAT)	pädagogische Fachkräfte (Produktgruppe 0602)
2,00 EGr. 8 (VergGr. Vc BAT)	Sachbearbeiter/-in Elternbeiträge (Produktgr. 0601)

3. Der Rat beschließt, das zur Flankierung und Aufwertung der Angebote zur Verfügung stehende Förder- und Innovationsbudget entsprechend der gestiegenen Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in offenen Ganztagschulen zu erhöhen. Darüber hinaus wird das Fortbildungsbudget für die pädagogischen Fachkräfte in offenen Ganztagschulen entsprechend der gestiegenen Anzahl der Fachkräfte erhöht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Berücksichtigung der festgelegten Qualitätsstandards erforderlichen Investitionsmaßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchzuführen (vgl. Anlage 2).
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung der Gruppenzahlen in den kommenden Jahren zu beobachten und im Bedarfsfall Raumkonzepte zu entwickeln und zur Entscheidung vorzulegen sowie die entsprechende Umsetzung der Standards im Betreuungsbereich (Personal- und Sachkosten) zu gewährleisten. Bei Bedarf werden auch hierzu entsprechende Entscheidungen herbeigeführt.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zz. Lösungsvorschläge zur Deckung der Raumbedarfe der Davertschule Amelsbüren erarbeitet und dem Rat mit einer separaten Vorlage in der Sitzung am 24.06.2008 zur Entscheidung vorlegen wird.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Herbst 2009 eine Darstellung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschulen vorzunehmen und dem Rat zur Kenntnis zu geben.

II. Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sowohl aufgrund der Umwandlung der 3 weiteren Grundschulen in Offene Ganztagschulen als auch der Ausweitung der Gruppenzahlen an den bestehenden Offenen Ganztagschulen in den vergangenen Jahren bzw. zum Schuljahresbeginn 2009/10 sowohl zusätzliche Investitionskosten als auch Personal- und Sachkosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Investitionskosten– Budget im Amt für Schule und Weiterbildung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 25.03.2009 beschlossen, aus dem Konjunkturprogramm des Bundes 570.000 € für Maßnahmen im Bereich OGTS und 1.200.000 € für eine Kombilösung „Kita/OGTS“ an der Davertschule Amelsbüren bereitzustellen (vgl. Vorlage V/0137/2009/2).

Personal- und Sachkosten – Budget im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Für die Einrichtung der bis zu 20 weiteren Gruppen im Offenen Ganztage an Grund- und Förderschulen werden jährlich zusätzliche Personalaufwendungen (10,75 Stellen für Erzieher/innen sowie Entgelte für den Einsatz geringfügig Beschäftigter), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Fortbildungsmittel sowie ein erhöhtes Förder- und Innovationsbudget benötigt. Die für das Jahr 2009 zusätzlich benötigten Mittel stehen im Haushaltsplan 2009 bei der Produktgruppe 0602 „Kinder- und Jugendarbeit“ zur Verfügung. Die ab dem Jahr 2010 zusätzlich benötigten Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2010 bereitzustellen.

Aufwendungen					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2009	2010 ff	
11	Personalaufwendungen	Pädagogische Fachkraft	121.830 €	292.400 €	Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend
		Beschäftigungs-entgelte für geringfügig Beschäftigte	75.850 €	439.230 €	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kostenerstattungen an freie Träger	52.080 €	333.750 €	Kapitalisierte Personalanteile
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Förder- und Innovationsbudget	49.980 €	119.950 €	
		Fortbildungsetat	4.170 €	10.000 €	
		Aufwendungen gesamt	303.910 €	1.195.330 €	

Erträge					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2009	2010 ff	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Landeszuwendung	153.750 €	307.500 €	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Elternbeiträge	45.420 €	108.990 €	
		Erträge gesamt	199.170 €	416.490 €	

		Zuschussbedarf	104.740 €	778.840 €	
--	--	-----------------------	------------------	------------------	--

Erläuterungen/Hinweise:

Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass insgesamt 4 weitere Schulen im Rahmen des Offenen Ganztags eine Kooperation mit einem freien Träger eingehen werden. Die hierfür benötigten Mittel werden vorerst komplett als Sachaufwendungen veranschlagt (siehe Zeile 13 im Teilergebnisplan). Sofern es zum nachrangigen Einsatz von städtischen Beschäftigten kommen sollte, werden die „Sachaufwendungen“ haushaltsneutral in Personalaufwendungen umgewidmet.

Die zusätzlich im Verwaltungsbereich einzurichtenden Planstellen verursachen Mehraufwendungen i.H.v. 93.560 €/Jahr (Durchschnittskosten). Die Mittel werden haushaltsneutral durch Umwidmung von Aufwendungen für Sonstige Beschäftigte (siehe Ziffer 3.8.2.5 Verwaltungsentwurf Stellenplan 2009) im Personalbudget bereitgestellt.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0163/2009****Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und
sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbe-
zirk Münster-Nord**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

1. Zu laufenden Aufwendungen im Jahre 2009 wird folgenden Vereinen bzw. Vereinigungen ein Zuschuss in nachstehender Höhe gewährt:

1.1	Spielmannszug St. Wilhelmi Kinderhaus	250,00 €
1.2	Männergesangverein Cäcilia Kinderhaus	250,00 €
1.3	Kleiner Chor Münster	150,00 €
1.4	Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.	300,00 €
1.5	Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde	300,00 €
1.6	Brieftaubengemeinschaft Münster-Nord	100,00 €
1.7	Ausschuss für das Mahnmal Sprakel-Sandrup-Coerde	200,00 €

2. Für Einzelveranstaltungen wird folgenden Vereinen und Vereinigungen ein einmaliger Zuschuss bewilligt:

2.1	Kameradschaft Kinderhaus von 1898 e.V.	150,00 €
2.2	Ausschuss für das Mahnmal Sprakel-Sandrup-Coerde	150,00 €
2.3	Kameradschaft Sprakel-Sandrup-Coerde	150,00 €
2.4	Coerder Carnevals Club von 1968 e.V.	250,00 €
2.5	Kinderhauser Karnevals Club	150,00 €
2.6	Kaninchenzuchtverein W 100 Münster – Kinderhaus	200,00 €
2.7	Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus von 1727 e.V.	100,00 €
2.8	Förderverein Für Dich - Kinderheim Jaksice e.V.	250,00 €
2.9	Landfrauenverband e.V., Sprakel	100,00 €
2.10	St. Martinus-Bruderschaft Sandrup	100,00 €
2.11	Freundeskreis Älterwerden „Gemeinsam nicht einsam“	100,00 €
2.12	Heimatverein Sprakel-Sandrup-Coerde	150,00 €
2.13	Kfd St. Marien Sprakel	100,00 €

- 2.14 Ökumenischer Eine-Welt-Kreis Kinderhaus 200,00 €
3. Zu Jubiläen:

- 3.1 Sozialbüro Kinderhaus der Kath. Kirchengemeinde St. Josef 100,00 €
10 Jahre

4. Finanzierung

Die Gesamtsumme der Zuschüsse in Höhe von 3.800,00 € wird aus dem Sachkonto 530 800 Zuschüsse etc. finanziert.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0234/2009

Ausbau des Wirtschaftsweges Regenskamp - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig (17 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG) bei 2 Enthaltungen (GAL)) den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Der Regenskamp wird auf der Grundlage des Lageplanes Reg.Nr. 9912 Blatt 1 + 2(2) vom 02.04.2009 ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Die Ausbaurkosten werden auf ca. 80.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilfinanzplan 2009 nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2009	80.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Insgesamt:				80.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und Anlagen	2009	80.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Einzahlungen aus Zuwen- dungen von Investitionsmaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	0007				
Insgesamt:				80.000	

“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0261/2009**
**Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster
Nord im Haushaltsjahr 2009
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung zur Sanierung der Spielplätze Alte Schanze, Nordmark, Kemperweg und des Spielplatzes Martin-Niemöller-Straße wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen betragen **83.000,- €**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	SP Alte Schanze	17.000,- €
2	SP Nordmark	19.000,- €
3	SP Kemperweg	27.000,- €
4	SP Martin-Niemöller-Straße	20.000,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009	83.000,00	
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlungen für Baumaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	7200	Sanierung von Spielplätzen; BV- Nord			
Insgesamt:				83.000,00	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass von der Gesamtsumme in Höhe von 83.000,00 € ein Betrag von 52.320,00 € überplanmäßig bereitgestellt worden ist (Finanzierung aus Bundesfördermitteln Konjunkturpaket II, vgl. Vorlage V/0137/2009/2).“

Punkt 4.4 der Tagesordnung
**Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre
Zentrum Kinderhaus**

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Temme beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, einen Zuschuss von 2.500 € zur Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Zentrum Kinderhaus aus dem Produkt 010102, Sachkonto 529000 - sonstige Sach- und Dienstleistungen - zur Verfügung zu stellen.

Punkt 4.5 der Tagesordnung**Zuschuss Fotoprojekt Coerde**

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Temme beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, der AWO für das Fotoprojekt Coerder Resonanzen einen Zuschuss von 2.300 € aus dem Produkt 010102, Sachkonto 529000 - sonstige Sach- und Dienstleistungen - zur Verfügung zu stellen.

Punkt 4.6 der Tagesordnung**Zuschuss für das Projekt der Martin-Luther-King-Schule**

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Temme und anschließender Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, der Martin-Luther-King-Schule einen Zuschuss von 500 € für das Projekt „Kreativ gegen Vandalismus“ aus dem Produkt 010102, Sachkonto 529000 - sonstige Sach- und Dienstleistungen - zur Verfügung zu stellen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge****Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-N/0015/2009****Änderungen zur Vorl. V/0997/2008 (Masterplan Verkehrsunfallprävention)**

Wurde unter TOP 3.1 behandelt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-N/0016/2009****Veränderungen am Spielplatz Pestalozzistraße/Feldstiegenkamp**

Herr Heupel erläuterte den Antrag und wies darauf hin, dass die Tischtennisplatte inzwischen abgebaut wurde. Der Antrag wurde daher entsprechend geändert und mit dieser Änderung einstimmig von der Bezirksvertretung Münster-Nord geschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, am Spielplatz Pestalozzistraße/Feldstiegenkamp folgende Änderungen vorzunehmen:

- An den westlichen Zuwegungen zum Spielplatz sind jeweils klappbare Sperrpfosten o. ä. anzubringen, um zu verhindern, dass diese relativ breiten und langen Zuwegungen als Kfz-Stellplätze benutzt werden.
- Die auf dem östlichen Teil des Spielplatzes **aufgestellte abgebaute** Tischtennisplatte ist **zum für den** etwa 200 m weiter nördlich gelegenen Bolzplatz **zu verlegen-vorzusehen** und dort in dem Bereich zwischen Papst-Johannes-Schule und Bolzplatz wieder aufzustellen. Dabei ist darauf zu achten, dass der neue Ort für die Tischtennisplatte so ausgewählt wird, dass möglichst wenig Anwohner gestört werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, den Service- und Ordnungsdienst darauf hinzuweisen, in unregelmäßigen Abständen insbesondere nachmittags und abends Kontrollen vorzunehmen, da dieser schön und ruhig gelegene Spielplatz häufig von Jugendlichen und Heranwachsenden für Zusammenkünfte genutzt wird.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-N/0017/2009**

Abfahrtszeitenänderung der Linie 16 vom Schulzentrum Kinderhaus

Herr Moll (CDU) erläuterte den Antrag. Herr Ostholt vom Jugendforum Nord wies darauf hin, dass seines Erachtens auch die Abfahrtszeiten der Linie 8 überprüft werden müssten, da es hier eine ähnliche Situation gebe. Herr Frese schlug für die SPD vor, den Prüfantrag so einzubringen, aber gleichzeitig einen Bericht hierzu in der Bezirksvertretung Nord zu erbitten. In dieser geänderten Form wurde der Antrag einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den Stadtwerken Münster GmbH als Träger des innerstädtischen öffentlichen Nahverkehrs Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, dass ab dem kommenden Fahrplanwechsel der Stadtbusse die Linie 16 so vertaktet wird, dass sich die Abfahrtszeiten der Linie 16 von der Haltestelle Kinderhaus Schulzentrum Richtung Sprakel um ca. 10 Minuten nach hinten verschieben. **Nach der Prüfung soll hierzu der Bezirksvertretung zeitnah berichtet werden.**

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-N/0018/2009**

Verbesserte Ausfahrt aus der Allensteiner Straße in die Königsberger Straße

Frau Meier (CDU) erläuterte den Antrag. Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig:

Die Verwaltung möge prüfen, mit welchen Mitteln die Einmündung der Allensteiner Str. in die Königsberger Str. so gestaltet werden kann, dass eine sichere und zügige Ausfahrt aus der Allensteiner Str. in die Königsberger Str. möglich wird. Ein Bericht über entsprechende Möglichkeiten ist der Bezirksvertretung Münster-Nord möglichst zeitnah vorzulegen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Herr Temme gab bekannt,

- dass die entsprechend dem Antrag Nr. A-N/0016/2008 - „Kunst trifft Kohl“ finanziell ausstatten - bereit gestellten Gelder für Förderpreise verwendet werden.
- die Stellungnahme des Tiefbauamtes zum Antrag Nr. A-N/0011/2009 - Barrierefreier Durchgang zwischen den Hausnummern 57-59 (Langeworth) - vom 22.04.2009.
- die Stellungnahme des Ordnungsamtes zum Antrag Nr. A-N/0004/2008 - Erneute Prüfung der Verkehrssituation an der Norbert-Grundschule - vom 31.03.2009.
- die Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung zum Antrag Nr. A-N/0004/2009 - zusätzliche Fahrten der Linie 16 an Schultagen - vom 17.03.2009.
- die Stellungnahme des Ordnungsamtes zum Antrag Nr. A-N/0005/2009 - einfacheres Einbiegen in die Westhoffstraße Kreuzung Rektoratsweg - vom 06.04.2009.

Die Stellungnahmen liegen den Fraktionen und Einzelvertretern vor.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern
---------------------------------	---

keine

Punkt 8 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:38 Uhr

Ralf Heupel
Bezirksbürgermeister

Hans-Joachim Temme
Schriftführer

Anlage 1: Info-Blatt zum TOP 3.5